

# Eine weitere Fotovoltaikanlage realisiert

Schülerinnen und Schüler des Liechtensteinischen Gymnasiums bauen im Rahmen von Jugend Energy eine Fotovoltaikanlage.

Im Rahmen der Projektwoche des Liechtensteinischen Gymnasiums erstellten Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen 5. und 6. Klassen mit Unterstützung von Fachleuten der Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Primarschule Äule in Vaduz. Die Projektwoche wurde durch die beiden Lehrpersonen Andrea Crossley und Georg Fischer begleitet. Bevor die Jugendlichen jedoch aufs Dach durften, gab es in den ersten beiden Tagen verschiedene Inputs zu erneuerbaren Energien. Julia Frommelt von der Lenum AG führte in das Thema erneuerbare Energien ein und zeigte an anschaulichen Modellen der Energiewerkstatt Grabs, wie man Strom produziert ohne die Umwelt zu belasten. Beim Besuch des Lawena-Museums wurde die Geschichte der Energienutzung in Liechtenstein auf eindrückliche Art und Weise erläutert. Ein Besuch der Windenergieanlage in Haldenstein ergänzte den theoretischen ersten Teil der Projektwoche.

## Praktische Arbeit auf dem Dach und Kinder aufklären

Letzten Mittwoch ging es dann endlich an die praktische Arbeit auf dem Dach der Primarschule Äule. Mit viel Motivation starteten die Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit den zwei Lehrpersonen in den Tag. Ange-



Packten gemeinsam an: Die Schüler des Gymnasiums bauten mit Profis eine Fotovoltaikanlage und erklärten Primarschülern, wieso sie das machen.



Bilder: pd

leitet und unterstützt wurden sie in ihrer Arbeit hierbei von den Profis der LKW. Nach einer kurzen Einführung durch Teamleiter Christoph Santner (LKW) konnte mit dem Aufbau der Unterkonstruktion gestartet werden. Da am ersten Tag bereits sehr grosse Fortschritte bei der Unterkonstruktion gemacht wurden, konnten am Donnerstag bereits die ersten Fotovoltaikmodule angebracht und auch verkabelt werden.

Neben der Arbeit auf dem Dach haben es sich vier Schüler

und Schülerinnen auch zum Auftrag gemacht, den Kindern der Primarschule Äule Vaduz zu erklären, was sie auf dem Dach machen und wieso sie dies tun. So konnten sie vier Klassen der Primarschule mit einer kurzen Präsentation erneuerbare Energien und die Produktion von Energie mit der Sonne näherbringen. Diese Auftritte als Klimabotschafter erlebten die Schüler und Schülerinnen als sehr positiv und sie waren überrascht, wie interessiert die Kinder der Primarschule für das Thema sind.

Freitagvormittag standen die letzten Arbeiten auf dem Dach an. Die letzten Module wurden auf das Dach gebracht, verkabelt und festgeschraubt, sodass am Schluss des Morgens eine fertige Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Primarschule installiert war. Auch liess es sich der Vaduzer Bürgermeister Manfred Bischof, begleitet vom Filmteam der Filmfabrik Vaduz, nicht nehmen, die geleistete Arbeit der Jugendlichen zu begutachten. Das Feedback der Schüler und Schülerinnen zur Arbeit

auf dem Dach war durchwegs positiv, da sie ihnen einen praktischen Einblick in die Erzeugung von Solarstrom gegeben hat, welcher sie im normalen Unterricht nicht erfahren.

## Der Strom wird nun der Gemeinde Vaduz verkauft

Nach den Fotovoltaikanlagen auf dem Postgebäude Schaan, dem Gebäude des Vereins für betreutes Wohnen in Triesen und dem Erweiterungsbau der Waldorfschule in Schaan ist dies nun die vierte Anlage des Ver-

eins Jugend Energy. Der erzeugte Strom wird nun über 15 Jahre der Gemeinde Vaduz verkauft, bevor die Anlage gratis in den Besitz der Gemeinde übergeht. Ein solches Projekt ist natürlich nicht möglich ohne grosszügige Förderer. Ein grosser Dank gebührt insbesondere der Gemeinde Vaduz und allen Gönnern und Sponsoren, ohne deren Unterstützung eine solches Sensibilisierungsprojekt von Jugendlichen für Jugendliche und Kinder nicht möglich gewesen wäre. (pd)

# Neues Projekt auf dem Dach der Primarschule Schaan lanciert

Jugendliche der Oberschule Vaduz engagieren sich als Klimapioniere und wollen Sonnenlicht in Strom verwandeln.

Jugend Energy startet mit der 3. Stufe der Oberschule Vaduz ein neues Projekt auf dem Dach der Primarschule Schaan. Die spezielle Herausforderung war, dass auf dem Dach die Module einer nicht mehr genutzten thermischen Solaranlage standen. Die alte thermische Solaranlage musste also zuerst mit den Profis der W. Kaufmann AG abgebaut werden. War es den Jugendlichen zuzumuten? Waren es nicht zu gefährliche Materialien? Mit Schutzbrille und Handschuhe machten sich die Schüler ans Werk. Es mussten zuerst die Gummis entfernt werden, dann vorsichtig die Sicherheitsgläser herausgehoben und in eine vorbereitete Holzkiste gegeben werden. Danach entfernten sie die schwarzen Heizelemente und warfen das Isolationsmaterial in die Baumulde. Richtig Spass



Die Schülerinnen und Schüler der 3. Stufe der Oberschule Vaduz zeigen grosses Engagement und setzen sich für den Klimaschutz ein.



hat den Mädchen und Jungs das Anbohren und Auseinanderhämmern der Alurahmen gemacht. Sie trennten alle Materialien in verschiedene Mulden. Die Materialien können nun dem Recyclingkreislauf zugeführt werden. Roland Öhri und der Lehrling Joel Tin-

ner von der Firma Kaufmann waren sichtlich beeindruckt von dem Einsatz und der Motivation, mit der die Jugendlichen die ganze Anlage in nur zwei Halbtagen zerlegten. Das Projekt ist eine gute Chance, das Berufsfeld und die Fachleute kennenzulernen. Zwei

Schüler haben schon Interesse am Schnuppern bei der W. Kaufmann AG gezeigt.

Dank ihrem Einsatz ist nun Platz auf dem Dach, wo die Jugendlichen im März 2021 eine neue Anlage installieren wollen, mit der Sonnenlicht in Strom umgewandelt werden

soll. Mit der Lenum AG und der Gemeinde Schaan konnten bereits die Voraussetzungen dazu geschaffen werden. Die Jugendlichen wollen die Anlage grösstenteils selbst mit Spenden finanzieren. Sie haben schon einige Ideen dazu entwickelt. Ebenfalls wollen sie pas-

send zum Jahresmotto der Oberschule Vaduz «Oberschule begegnet» als Klimapioniere zu den Primarschülern in Schaan gehen und dort Vorträge zum Klimaschutz und zu alternativen Energien halten. Sie freuen sich schon, ihr Wissen über Energiegewinnung und Klimaschutz weiterzugeben, welches sie sich in den Fächern Werken, Naturlehre, Ethik und Religion sowie bei den Workshops mit Franziska Steinberger und Anita von Daeniken von myclimate.com aneigneten.

Die Mädchen und Jungs haben vollen Einsatz gezeigt und identifizieren sich mit dem Ziel, etwas konkret für den Klimaschutz zu tun. Es hat allen Projektbeteiligten, Profis wie auch Schülern, Spass gemacht und sie können es kaum erwarten, im Frühling 2021 wieder auf das Dach zu gehen. (pd)



Ob bohren mit dem Akkuschauber, Glasscheiben transportieren, Gummi entfernen oder Rohre abmontieren – die Schüler hatten auf dem Dach der Primarschule Schaan alle Hände voll zu tun.

Bilder: pd